Feuerwehr Künzelsau

Jahresbericht
2010

Inhaltsverzeichnis

Einsatzstatistik....4
Einsatzauflistung....7
Fahrzeugbestand....9
Personalstand....11
Durchschnittsalter der Abteilungen....11
Verabschiedungen....12
Einstellungen....12
Ehrungen....13
Ausbildungen....13
Ausbildungsgruppe Kochertal....15
Atemschutzausbildung....16
Jahresbericht Zentrale Atemschutz Werkstatt....17
Abnahme Leistungsabzeichen Bronze....18
Führungsgruppe Kochertal....19
Feuerwehr Künzelsau Leitstellengruppe....20
Maschinisten Abteilung Künzelsau....21
Vor 25 Jahren....23
150 Jahre Feuerwehr Künzelsau....27
Abteilung Amrichshausen....28
Abteilung Belsenberg....29
Abteilung Gaisbach....30
Abteilung Kocherstetten....33
Abteilung Künzelsau....35
Abteilung Laßbach....38
Abteilung Morsbach....39
Abteilung Nitzenhausen....41
Abteilung Steinbach....42
Jugendfeuerwehr....43
Impressum....47

Freiwillige Feuerwehr
Künzelsau

Freiwillige Feuerwehr · Lindenstraße 16 · 74653 Künzelsau

Dienstag, 7. Dezember 2010

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Künzelsau am
Samstag, den 5. Februar 2011 um 19:30 Uhr in der Stadthalle in Künzelsau
laden wir Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend als unsere Gäste begrüßen dürften.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Rückblick, Bericht des Kommandanten
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht der Sachgebiete
6. Bericht des Kassiers
7. Kassenprüfbericht und Entlastung
8. Grußwort der Gäste
9. Grußwort des Bürgermeisters
10. Ehrungen, Verabschiedungen
11. Beförderungen, Neueinstellungen
12. Sonstiges

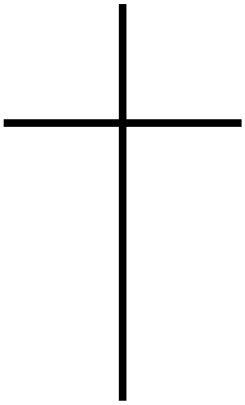
Mit freundlichen Grüßen

R. Blaß

Reinhold Blaß
Stadtbrandmeister

Konto der Hauptkasse
Sparkasse Hohenlohekreis Künzelsau
(BLZ 622 515 50) Kto.-Nr. 5 007 929

Telefon 0 79 40 / 25 04
Telefax 0 79 40 / 54 63 13

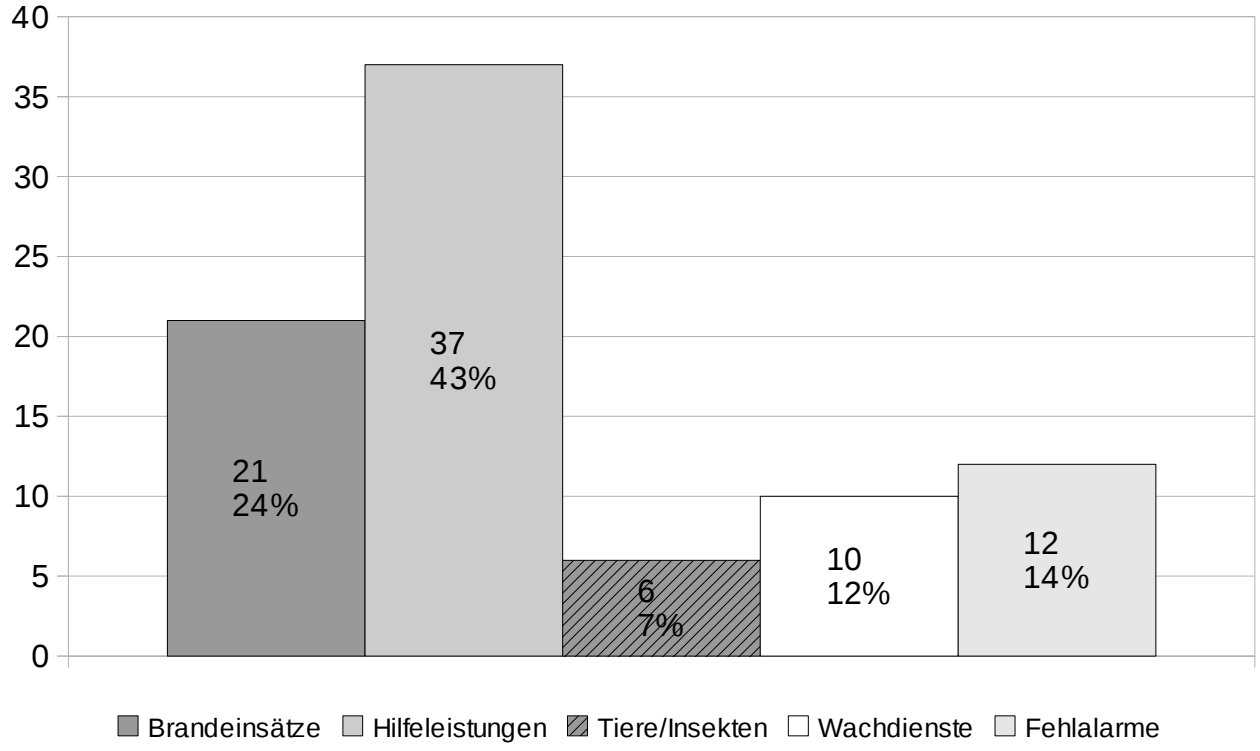


Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden.

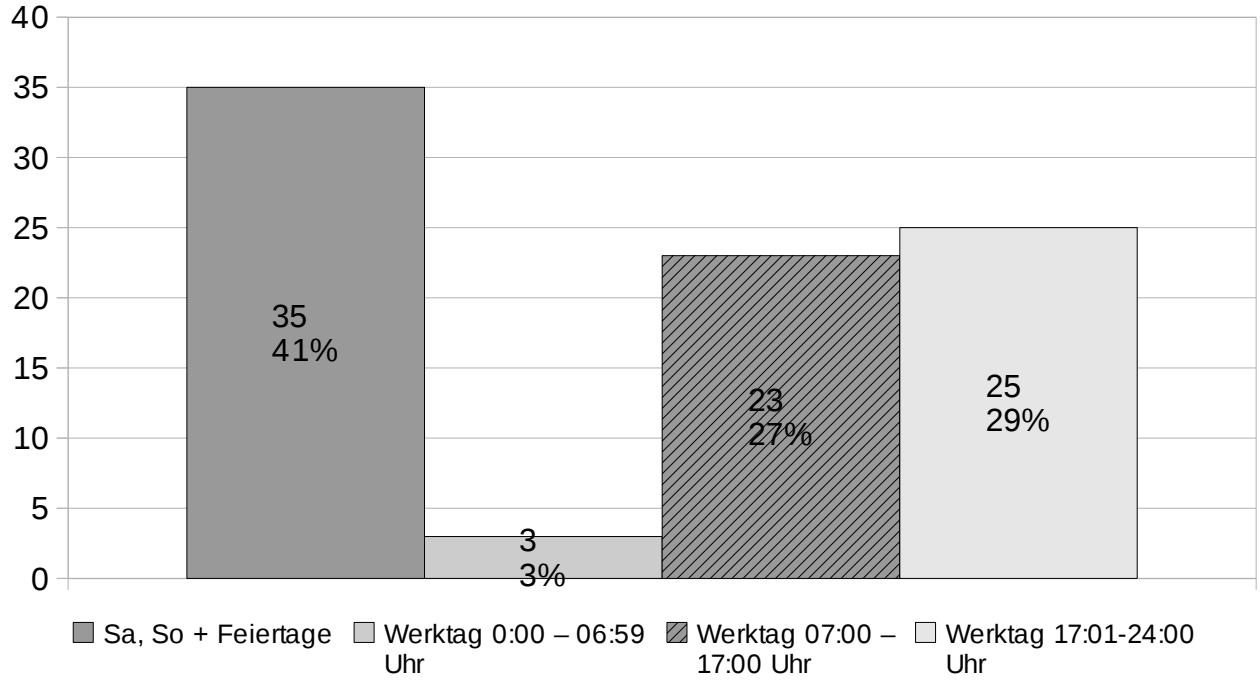
Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Einsatzstatistik

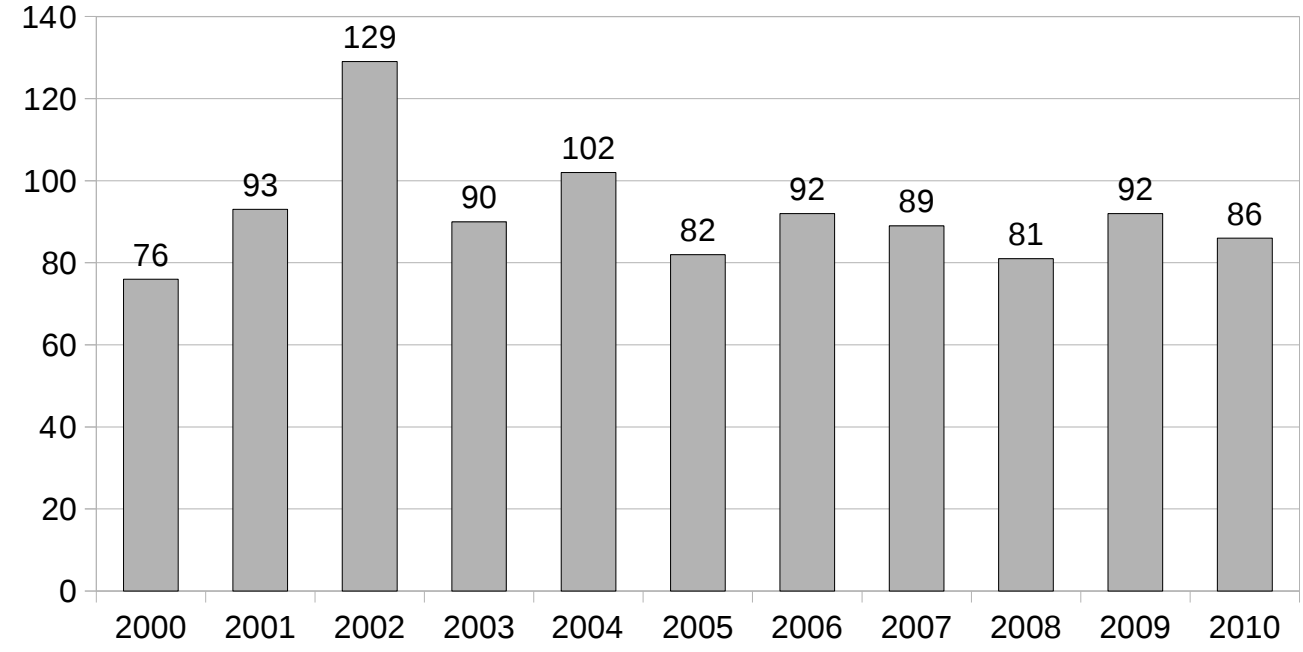
Einsätze 2010 nach Einsatzarten



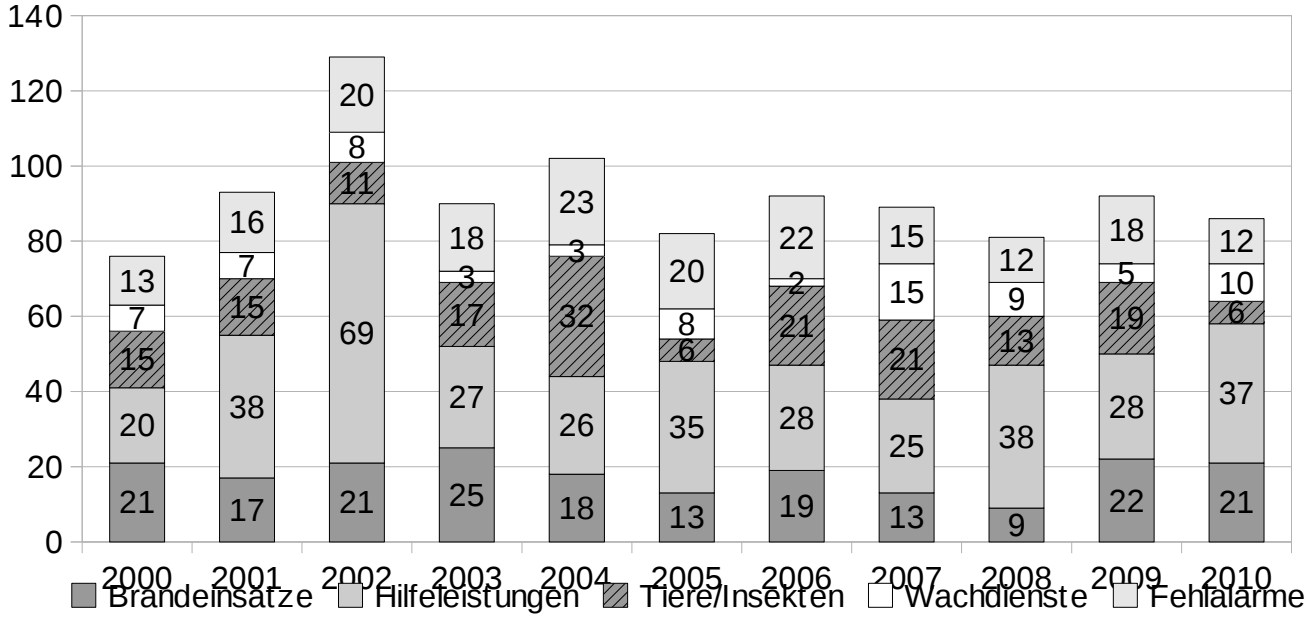
Alarmierungszeiten 2010



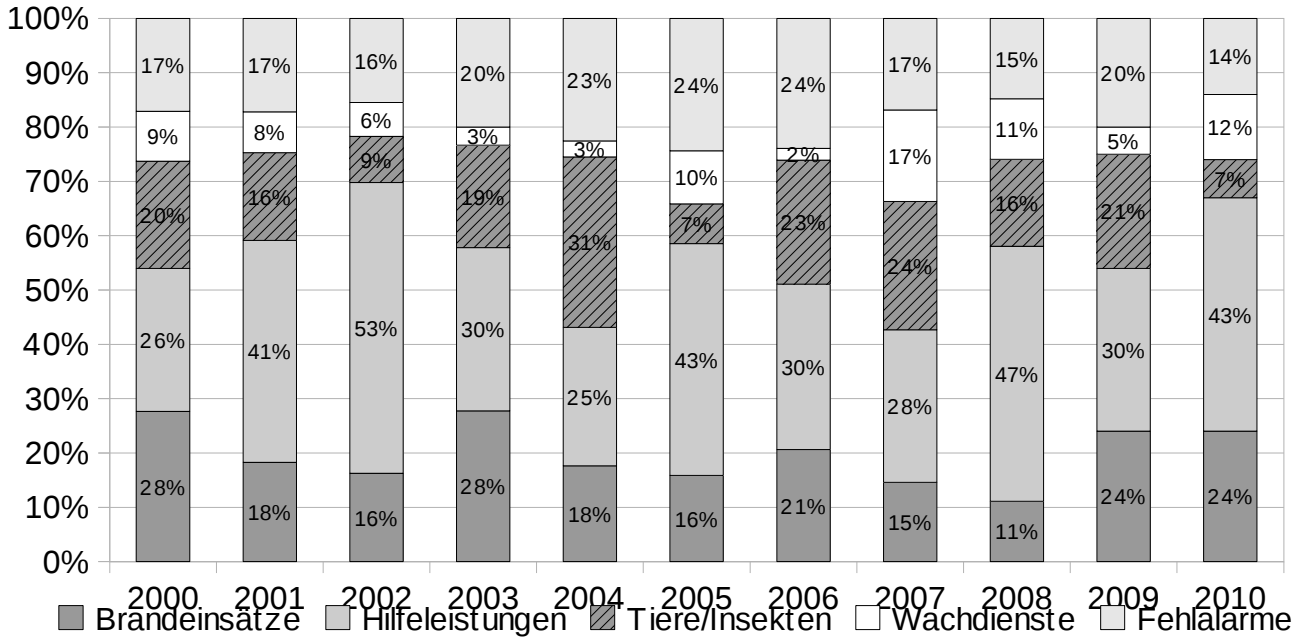
Einsätze insgesamt von 1999 bis 2010



Einsatzarten von 1999 bis 2010



Anteile der Einsatzarten von 1999 bis 2010



Einsatzauflistung

Datum	Uhrzeit	Art	Ort	Was lag vor
03.01.2010	06:09	Kleinbrand	Künzelsau - Nagelsberg	Unklare Rauchentwicklung Wohnhaus. Brennt Kleidung.
03.01.2010	12:26	Kleinbrand	Künzelsau	Unklare Rauchentwicklung Wohnhaus.
08.01.2010	10:00	Kleinbrand	Niedernhall	LKW-Brand. Brennt Auflieger.
11.01.2010	06:27	BMA	Künzelsau	Ausgelöst durch Staplerfahrer
15.01.2010	23:43	Kleinbrand	Künzelsau	Mülleimerbrand
19.01.2010	06:02	Hilfeleistung	Künzelsau - Gaisbach	Wassereinbruch in Wohnhaus
01.02.2010	17:09	Überlandhilfe	Weißbach	Verkehrsunfall Weißbach. Eine eingeklemmte Person.
02.02.2010	16:31	Hilfeleistung	Künzelsau	Flachdach von Schneelast befreit.
25.02.2010	18:30	Hilfeleistung	Künzelsau - Morsbach	Hochwasserschutzwand in Morsbach aufbauen
03.03.2010	19:43	Kleinbrand	Künzelsau - Haag	Unklare Rauchentwicklung Wohnhaus. Stark erhitzter Ofen.
07.03.2010	14:06	BMA	Künzelsau	Auslösung der BMA durch Wasserdampf.
20.03.2010	01:29	Überlandhilfe	Ingelfingen - Dörrenzimmern	Vollbrand Scheune. Wohnhaus gefährdet.
22.03.2010	22:56	Kleinbrand	Künzelsau	Mülleimerbrand
26.03.2010	18:59	BMA	Künzelsau	Staubentwicklung bei Reinigungsarbeiten
30.03.2010	19:35	Hilfeleistung	Künzelsau	Wassereinbruch in Wohnhaus
02.04.2010	14:25	Hilfeleistung	Künzelsau	Tierrettung.
02.04.2010	20:11	Hilfeleistung	Künzelsau - Belsenberg	Auslaufende Flüssigkeit KFZ-Werkstatt
03.04.2010	13:00	Hilfeleistung	Künzelsau - Belsenberg	Ölsperre einbringen. Deubach.
05.04.2010	17:27	Kleinbrand	Künzelsau	Brand Mehrfamilienhaus. Holzkohle im Keller entzündet.
10.04.2010	17:00	Hilfeleistung	Künzelsau - Morsbach	Hochwasserschutzwand abbauen und warten
13.04.2010	08:00	Hilfeleistung	Künzelsau	Öl auf Gewässer Deubach.
26.04.2010	09:16	Kleinbrand	Künzelsau	Küchenbrand Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.
08.05.2010	14:06	BMA	Künzelsau	Rauchentwicklung Ofen.
10.05.2010	14:09	BMA	Künzelsau	Rauchentwicklung nach Chemieversuch.
21.05.2010	21:11	Kleinbrand	Künzelsau	Küchenbrand Mehrfamilienhaus
22.05.2010	18:43	BMA	Künzlesau	Verpuffung im Heizungskeller.
24.05.2010	12:34	Kleinbrand	Künzelsau - Gaisbach	Mülleimerbrand. Übergriff auf Wohnhaus
06.06.2010	20:15	Hilfeleistung	Künzelsau - Amrichshausen	Fahrbahnreinigung nach Starkregen.
06.06.2010	20:15	Hilfeleistung	Künzelsau	Folgeeinsätze aufgrund Starkregen
06.06.2010	20:38	Hilfeleistung	Künzelsau - Gaisbach	Wassereinbruch in Wohnhaus
06.06.2010	20:38	Hilfeleistung	Künzelsau - Haag	Wassereinbruch in Wohnhaus
06.06.2010	20:49	Hilfeleistung	Künzelsau	Wassereinbruch in Wohnhaus

Einsatzauflistung – Fortsetzung (1)

06.06.2010	20:54	Hilfeleistung	Künzelsau - Kocherstetten	Baum auf Fahrbahn
06.06.2010	21:10	Hilfeleistung	Künzelsau - Gaisbach	Wassereinbruch in Wohnhaus
06.06.2010	21:10	Hilfeleistung	Künzelsau - Gaisbach	Wassereinbruch in Wohnhaus
06.06.2010	21:10	Hilfeleistung	Künzelsau	Fahrbahnreinigung.
08.06.2010	10:00	Hilfeleistung	Künzelsau	Wassereinbruch in Wohnhaus
26.06.2010	13:33	Kleinbrand	Künzelsau	Brand Mehrfamilienhaus
04.07.2010	00:36	Großbrand	Niedernhall	Unterstützung FF Niedernhall durch Gerätewagen Atemschutz
07.07.2010	18:22	Hilfeleistung	Künzelsau - Belsenberg	Auslaufende Flüssigkeit nach Verkehrsunfall
12.07.2010	15:47	BMA	Künzelsau	Ursache unbekannt.
15.07.2010	16:45	Hilfeleistung	Künzelsau	Wespennest Jugendblockhaus
15.07.2010	17:00	Hilfeleistung	Künzelsau	Liegewiese Kocherfreiband bewässern
15.07.2010	17:30	Hilfeleistung	Künzelsau	Wespennest an einem Wohnhaus
15.07.2010	17:30	Hilfeleistung	Künzelsau	Wespennest an einem Wohnhaus
16.07.2010	17:23	Mittelbrand	Künzelsau	Flächenbrand
29.07.2010	09:00	Hilfeleistung	Künzelsau	Amtshilfe für Kriminalpolizei nachdem kein Schlüsseldienst erreichbar war.
30.07.2010	19:22	Hilfeleistung	Künzelsau	Baum auf Radweg.
05.08.2010	17:00	Hilfeleistung	Künzelsau	Wespennest an einem Wohnhaus
06.08.2010	04:00	Hilfeleistung	Künzelsau - Belsenberg	Auslaufender Kraftstoff nach Verkehrsunfall
10.08.2010	20:45	Kleinbrand	Künzelsau	Brennender Mülleimer.
12.08.2010	12:41	Hilfeleistung	Künzelsau	Auslaufende Flüssigkeit. Heizöl.
14.08.2010	19:02	Hilfeleistung	Künzelsau	Türöffnung ohne Gefahr.
08.09.2010	12:27	BMA	Künzelsau	BMA. Ausgelaufene Flüssigkeit.
08.09.2010	14:53	Hilfeleistung	Künzelsau	Fahrbahnreinigung. Anforderung Bauhof Künzelsau.
22.09.2010	10:37	Hilfeleistung	Künzelsau	Amtshilfe für Kriminalpolizei nachdem kein Schlüsseldienst erreichbar war.
26.09.2010	02:41	Mittelbrand	Künzelsau	Brand Kleinbagger. Vollbrand.
28.09.2010	20:04	Kleinbrand	Künzelsau	Küchenbrand in einer Wohnung eines Mehrparteienwohnhauses
02.10.2010	16:20	Kleinbrand	Künzelsau	Ölofenbrand Wohnhaus.
05.10.2010	15:23	Hilfeleistung	Künzelsau	Auslaufende Flüssigkeit. Fahrbahnreinigung.
12.10.2010	20:18	Hilfeleistung	Künzelsau	Unterstützung Rettungsdienst durch Drehleiter. Schonende Rettung.
15.10.2010	10:34	PKW-Brand	Künzelsau	PKW in Vollbrand. Künzelsau Richtung Ingelfingen
20.10.2010	08:43	BMA	Künzelsau-Schloß-Stetten	Rauchmelder der BMA durch Raumspray im WC ausgelöst
01.11.2010	19:25	Brand	Künzelsau	Gemeldeter Dachstuhlbrand. Kein Einsatz für die Feuerwehr.
05.11.2010	20:02	BMA	Künzelsau	Überhitzte Maschine.
22.11.2010	21:25	Kleinbrand	Künzelsau - Steinbach	Rauchentwicklung Wohnhaus Steinbach. Küchenbrand.

Einsatzauflistung – Fortsetzung (2)

28.11.2010	15:34	Hilfeleistung	Künzelsau	Unterstützung Rettungsdienst durch Drehleiter. Schonende Rettung.
28.11.2010	22:43	Hilfeleistung	Künzelsau	Vergiftungserscheinung mehrerer Personen. Kohlenmonoxidvergiftung durch Grill in Wohnung.
06.12.2010	10:16	Hilfeleistung	Künzelsau	Türöffnung
08.12.2010	09:30	Hilfeleistung	Morsbach	Aufbau Hochwasserschutzwand
10.12.2010	23:14	Mittelbrand	Künzelsau	Kellerbrand Mehrfamilienhaus Stadtgebiet Taläcker.
13.12.2010	16:52	PKW-Brand	Künzelsau	PKW-Brand in Handelshof-Tiefgarage
24.12.2010	18:51	Hilfeleistung	Künzelsau	Baum auf Fahrbahn
29.12.2010	13:18	Hilfeleistung	Künzelsau	Flachdach von Schneelast befreit

Fahrzeugbestand

Bezeichnung	***Standort***	***Kennzeichen***	***Hersteller Fahrgestell/Aufbau***	***Baujahr***	***Rufname***
VRW	Künzelsau	KÜN-F 126	DB/Hensel	2005	1/50
RW	Künzelsau	KÜN-RW 112	Iveco Magirus	2010	1/52
LF 20/16	Künzelsau	KÜN-BJ 533	DB/Ziegler	2008	1/44
TLF 16/25	Künzelsau	KÜN-H 70	DB/Ziegler	1995	1/23
DLK 23/12	Künzelsau	KÜN-E 779	Iveco/Magirus	1986	1/33
LF 16-TS	Künzelsau	KÜN-H 484	DB/Ziegler	1989	1/45
GW-A	Künzelsau	KÜN-E 770	DB/Bachert	1986	1/56
KdoW	Künzelsau	KÜN-AF 635	BMW/Barth	1990	1/10
ELW 1	Künzelsau	KÜN-BL 575	VW	1983	1/11
SW 1000	Künzelsau	KÜN-E 148	DB/Ziegler	1974	1/61
MTW	Künzelsau	KÜN-FW 119	VW/Schäfer	2010	1/19-1
MTW	Künzelsau	KÜN-D 418	DB/Ziegler	1993	1/19-2
LF 8	Nitzenhausen	KÜN-H 303	DB/Ziegler	1981	8/41
TSF	Kocherstetten	KÜN-H 498	DB/Ziegler	1982	5/47
TSF	Ohrenbach	KÜN-E 580	Ford/Ziegler	1968	9/47
TLF 16/25	Gaisbach	KÜN-H 306	DB/Ziegler	1991	4/23
LF 8/6	Gaisbach	KÜN-F 276	DB/Ziegler	2001	4/42
LF 16-TS (Oldtimer)	Künzelsau	KÜN-E 110	Magirus	1957	-

Im Februar wurde der neue RW geliefert und nach mehreren Einweisungsdiensten und den notwendigen Nachbesserung des Herstellers in Betrieb genommen. Im April wurde der neue MTW in Betrieb genommen. Das LF8 wurde nach Nitzenhausen verlegt.
Im Jahr 2011 soll der Gerätewagen Transport beauftragt werden. Dieser ersetzt dann den 36 Jahren alten Schlauchwagen.

Erklärung der Fahrzeugbezeichnungen siehe nächste Seite.

Anhänger

Bezeichnung	***Standort***
Öl-Sanimat	Künzelsau
Schaum-/Wasserwerfer	Künzelsau
TSA	Amrichshausen
TSA	Belsenberg
TSA	Berndshausen
TSA	Laßbach
TSA	Morsbach
TSA	Mäusdorf
TSA	Steinbach
TSA	Vogelsberg
Anhänge-Leiter „Ulmer Leiter“	Feuerwehr Museum Schwäbisch Hall (Leihgabe)
historische Handkarren	Kocherstetten und Morsbach
Pumpe Baujahr 1879	Feuerwehr Museum Schwäbisch Hall (Leihgabe)

Die Schlauchanhänger in Kocherstetten und Nitzenhausen wurde ausgemustert.

Erklärung der Fahrzeugbezeichnungen

VRW	Vorausrüstwagen
TLF	Tanklöschfahrzeug
RW	Rüstwagen
DLK	Drehleiter
LF	Löschgruppenfahrzeug
GW-A	Gerätewagen Atemschutz
KdoW	Kommandowagen
ELW	Einsatzleitwagen
MTW	Mannschaftstransportwagen
SW	Schlauchwagen
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSA	Tragkraftspritzenanhänger
-TS	Fahrzeug mit Tragkraftspritze

Personalstand

Abteilung	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Künzelsau	50	48	44	42	48	49	52
Amrichshausen	23	23	23	25	25	25	25
Belsenberg	20	18	18	16	16	17	18
Gaisbach	32	35	38	39	35	32	36
Kocherstetten	18	16	13	17	17	17	19
Laßbach	19	20	19	20	19	20	20
Morsbach	26	23	21	20	23	22	21
Nitzenhausen	27	28	27	27	27	27	23
Steinbach	19	20	20	21	21	21	21
Aktive insgesamt	**234**	**231**	**223**	**227**	**231**	**230**	**235**
Jugendfeuerwehr	29	19	18	23	21	18	15
Altersabteilung	43	45	45	45	45	45	45
Gesamt	**306**	**295**	**286**	**295**	**297**	**293**	**295**

Durchschnittsalter der Abteilungen

Abteilung	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	
Künzelsau	33,3	32,8	33,1	34,2	34,3	33,1	32,3	Jahre
Amrichshausen	40,6	39,6	38,6	38,9	39,4	38,4	37,8	Jahre
Belsenberg	37,7	40,0	40,2	41,8	40,8	40,5	38,3	Jahre
Gaisbach	32,9	32,0	31,1	32,0	31,6	32,4	32,2	Jahre
Kocherstetten	29,3	29,7	29,7	27,7	27,8	26,8	28,0	Jahre
Laßbach	40,5	39,0	40,1	43,2	41,5	41,5	40,5	Jahre
Morsbach	28,8	28,5	31,0	32,1	31,4	30,9	30,5	Jahre
Nitzenhausen	38,0	35,8	35,4	34,5	33,8	33,1	34,4	Jahre
Steinbach	36,3	36,0	35,0	34,5	33,5	33,9	33,0	Jahre
Gesamt	**34,8**	**34,4**	**34,6**	**35,4**	**34,9**	**34,5**	**34,1**	**Jahre**

Verabschiedungen

Abteilung Belsenberg	Kurt Rügert
Abteilung Gaisbach	Maren Baumann Fritz Härpfer Frank Häussermann
Abteilung Künzelsau	Ingo Ring Dimitros Vassilias
Abteilung Nitzenhausen	Ulrich Friedrich
Abteilung Steinbach	Markus Schwarz Jochen Schönbauer

Einstellungen

Abteilung Belsenberg	Lukas Föll Robin Janny Benedict Siller
Abteilung Gaisbach	Marco Schütz
Abteilung Kocherstetten	Jakob Hüfner Benjamin Schopp
Abteilung Künzelsau	Heinrich Manthey
Abteilung Morsbach	Lukas Münch Marcel Münch
Abteilung Steinbach	Daniel Rössler

Als Fachberater Seelsorge wird Dirk Grützmacher eingestellt.

Fachberater Seelsorge

In unseren Einsätzen können wir immer wieder mit Schicksalsschlägen, traumatischen Ereignissen oder dem Tod einer Person konfrontiert werden. Der Fachberater Seelsorge berät und unterstützt in solchen Fällen Betroffene, Angehörige und die Einsatzkräfte. Dies kann durch direkte Ansprache und Beistand, einfaches „Da-Sein“ oder Aufmerksamkeit und Betreuung der Beteiligten geschehen. Den Einsatzkräften steht er auf Wunsch nach solch einem Einsatz als Gesprächspartner zur Verfügung. Alarmiert wird die Notfallseelsorge über die Rettungsleitstelle in Gaisbach

Ehrungen

Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Zugehörigkeit

Name	***Dienstgrad***	***Abteilung***
Friedrich Härpfer	LM	Gaisbach
Thomas Böhret	HBM	Künzelsau
Jürgen Hofacker	OFM	Morsbach
Rainer Karle	OLM	Nitzenhausen

Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Zugehörigkeit

Name	***Dienstgrad***	***Abteilung***
Kurt Lell	OBM	Belsenberg

Dienstgrade der Freiwilligen Feuerwehren
FM Feuerwehrmann
OFM Oberfeuerwehrmann
LM Löschmeister
OLM Oberlöschmeister
BM Brandmeister
OBM Oberbrandmeister
HBM Hauptbrandmeister
StBM Stadtbrandmeister

Ausbildungen

auf Kreisebene

Grundausbildung

Felix Föll	Belsenberg
Fabian Frey	Belsenberg
Mathias Frey	Belsenberg
Fabian Steckl	Kocherstetten
Manuel Buck	Kocherstetten
Dennis Bürkert	Künzelsau
Lukas Hartmann	Künzelsau
Marvin Hermann	Künzelsau
Joannis Tsemperis	Künzelsau
Benjamin Zipfl	Künzelsau
Eric Römer	Laßbach
Felix Eckardt	Morsbach
Kevin Fernsler	Morsbach
Max Gässler	Morsbach

Sprechfunker

Fabian Steckl	Kocherstetten
Manuel Buck	Kocherstetten
Lukas Hartmann	Künzelsau
Marvin Hermann	Künzelsau
Joannis Tsemperis	Künzelsau
Benjamin Zipfl	Künzelsau
Eric Römer	Laßbach
Felix Eckardt	Morsbach
Kevin Fernsler	Morsbach
Max Gässler	Morsbach
Florian Wagner	Morsbach

Maschinist

Markus Wolf	Gaisbach
Merlin Römer	Laßbach
Uwe Fischer	Morsbach
Marco Hirsch	Morsbach
Christoph von Klitzing	Morsbach

Atemschutzgeräteträger

Philip Bauer	Künzelsau
Patrick Fischer	Künzelsau
Christof Röger	Nitzenhausen
Alexander Wirth	Nitzenhausen

Truppführer

Michael Knorr	Gaisbach
David Nied	Gaisbach
Danny Braun	Kocherstetten
Bernd Häffner	Morsbach

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal

Gruppenführer

Manuel Kürschner	Gaisbach
Martin Wolf	Morsbach

Feuerwehrkommandant

Reinhold Blaß

Technische Hilfe Straße/Schiene

Markus Michel	Künzelsau

Einführung in die Stabsarbeit

Thomas Böhret	Künzelsau

Lehrgänge an anderen Einrichtungen

Brandschutzerziehung

Reinhold Blaß	
Tobias Olszewski	Gaisbach

Ausbildungsgruppe Kochertal

Die Ausbildungsgruppe Kochertal führt für die Feuerwehren Kupferzell, Künzelsau, Ingelfingen, Niedernhall, Weißbach, Forchtenberg sowie die Werkfeuerwehren Würth, Arnold und Hornschuch die Lehrgänge Grundausbildung, Truppführer, Sprechfunker und Maschinist durch.
Die Atemschutzlehrgänge werden von Ausbildern aus dem gesamten Hohenlohekreis für alle Feuerwehren des Hohenlohekreises in Künzelsau durchgeführt.

Im Jahr 2010 wurden 8 Lehrgänge durchgeführt:

eine Grundausbildung	70 Stunden
ein Truppführerlehrgang	35 Stunden
einen Sprechfunklehrgang	16 Stunden
einen Maschinistenlehrgang	35 Stunden
vier Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger	jeweils 25 Stunden

Ausbilder für Grundausbildung und Truppführer

Herbert Binder, Kupferzell (Leiter)
Benjamin Ehrmann, Ingelfingen
Horst Koppenhöfer, Künzelsau
Markus Kraus, Niedernhall
Steffen Landwehr, Künzelsau
Markus Stubenvoll, Kupferzell
Jürgen Wenzel, Ingelfingen
Andreas Windt, Niedernhall
Oliver Windt, Niedernhall

Ausbilder für Sprechfunk

Roland Bührer, Ingelfingen (Leiter)
Torben Hess, Ingelfingen
Alexandros Tzimas, Künzelsau

Ausbilder für Atemschutzgeräteträger

Wolfgang Hornung, Künzelsau (Leiter)
Roland Häußer, Öhringen
Mattias Holz, Krautheim
Steffen Hornung, Künzelsau
Heinrich Karle, Dörzbach
Timo Menzel, Öhringen
Stefan Schneider, Ingelfingen
Günter Schumacher, Künzelsau
Thorsten Stiefel, Künzelsau
Armin Walz, Schöntal

Ausbilder für Maschinisten

Karl-Eugen Egner, Ingelfingen (Leiter)
Thomas Böhret, Künzelsau
Ralf Markert, Künzelsau
Matthias Wied, Ingelfingen

Für das Jahr 2011 sind geplant

- eine Grundausbildung incl. Sprechfunkausbildung
- ein Truppführerlehrgang
- eine Maschinistenlehrgang
- vier Atemschutzlehrgänge

Atemschutzausbildung Feuerwehr Künzelsau 2010

Ein Verhältnis ruhiges Jahr konnten die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Künzelsau verbringen. Verschont von Großbränden, mussten nur einige Wohnungs- und Zimmerbrände abgearbeitet werden. Eine Auflistung der wichtigsten Einsätze :

3. Januar	Nagelsberg	Zimmerbrand
3. Januar	Künzelsau	Ölofenbrand
8. Januar	Niedernhall	LKW Brand
20. März	Dörrenzimmern	Überlandhilfe
5. April	Künzelsau	Kellerbrand
24. Mai	Gaisbach	Kleinbrand
26. Juni	Künzelsau	Kellerbrand
26. September	Künzelsau	Baggerbrand
28. September	Künzelsau	Zimmerbrand
2. Oktober	Künzelsau	Zimmerbrand
22. November	Steinbach	Zimmerbrand
10. Dezember	Künzelsau	Kellerbrand

Es handelt sich hier nicht um eine vollständige Auflistung der Atemschutzeinsätze.

Am 28.11.2010 kam es zu einem Einsatz, bei dem die Atemschutzgeräteträger einen Toten bergen mussten. Der Mann erlag an einer Kohlenmonoxidvergiftung, nachdem er in seiner Wohnung einen Holzkohlegrill in Betrieb nahm.
Die Atemschutzgeräteträger waren natürlich nicht nur bei den aufgeführten Einsätzen gefordert, sondern bei fast jedem Gruppen – und Zugdienst und bei zwei größeren Alarmübungen. Die vorgeschriebenen Einsatz – und Belastungsübungen wurden von fast allen Geräteträgern absolviert.

Insgesamt wurden 2010

208 Atemschutzgeräte
285 Atemschutzmasken
262 Atemluftflaschen

eingesetzt.

Am Stichtag 31.12.2010 standen der Feuerwehr Künzelsau **85 Atemschutzgeräteträger** zur Verfügung.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei allen Atemschutzausbildern der Feuerwehr Künzelsau bedanken, die sich trotz vieler anderer Tätigkeiten in unserer Wehr für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger einsetzen.

Wolfgang Hornung

Gesamt Arbeit ZAW Künzelsau

Jahr	PA Pr	Masken Pr	Flaschenf.	CSA Pr	CSA Üb.	PA Rep	Masken Rep	CSA Rep	PA 6JPr	PA Neu	Masken Neu	PA Ausm.	Masken Ausm.	LA geprüft
1986	309	498	1138	17		35	120		33		205		46	
1987	438	1010	1519	32		49	107		31	41	72		8	
1988	429	1101	1555	11		100	288		31	34	154			
1989	440	1198	1470	43		127	336		37		135			
1990	353	1322	1262	14		91	242		42	32	27		1	
1991	455	1290	1803	21		109	333	8	38	13	27			
1992	423	1261	1833	6		172	258	5	92		24		4	
1993	492	1387	1801	34		181	330	2	55	8	53		1	
1994	409	1240	1638	18		128	238	4	48	5	16			
1995	447	1438	1869	34	12	135	291	12	44	12	25		1	
1996	557	1476	1771	38		139	228	8	69	19	40		6	
1997	634	1763	2132	7	19	153	296	4	73	7	12		1	
1998	689	2060	2375	8	28	178	408	3	57	26	73	16	14	
1999	504	1852	2078	20	9	137	269	11	51	24	77	6	2	
2000	524	2085	2231	1	31	111	357	1	26	37	69	15	5	
2001	667	2424	2748	2	48	148	335	3	46	24	43	20	5	
2002	930	2976	3051	5	73	188	272	13	63	66	116	49	49	31
2003	795	2850	2792	0	27	115	186	0	42	19	41	21	4	8
2004	814	2858	2897	22	15	119	305	13	29	11	42	9	8	44
2005	636	2567	2731	8	34	153	327	4	84	12	28	8	47	53
2006	924	3013	2769	0	31	232	426	1	87	18	117	4	7	12
2007	837	3150	2939	19	24	123	292	7	47	28	66	5	3	22
2008	816	3219	2848	0	22	131	362	4	69	20	65	13	55	45
2009	1000	3491	3119	4	23	150	450	0	35	9	14	11	16	43
2010	948	2812	2667	15	7	159	349	7	32	17	23	8	12	32
Gesamt	**15470**	**50341**	**55036**	**379**	**403**	**3363**	**7405**	**110**	**1261**	**482**	**1564**	**185**	**295**	**290**

Abnahme Leistungsabzeichen Bronze

Im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Feuerwehr Künzelsau fand in Künzelsau die Abnahme der Leistungsabzeichen statt. Die Feuerwehren aus Krautheim, Schöntal, Ditzingen und Mulfingen (alle Bronze), Kupferzell (Silber) und Oberboihingen (Landkreis Esslingen, Gold) nahmen daran teil, die Feuerwehr Künzelsau stellte ebenfalls zwei Gruppen für das Leistungsabzeichen in Bronze.

Nach mehreren Monaten Vorbereitung legten folgende Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab:

Bauer, Philipp	Künzelsau
Binder, Simon	Künzelsau
Bürkert, Dennis	Künzelsau
Conz, Verena	Künzelsau
Fischer, Patrick	Künzelsau
Hartmann, Stefanie	Gaisbach
Hollmann, Philip	Künzelsau
Mugrauer, Andreas	Amrichshausen
Römer, Eric	Laßbach
Römer, Merlin	Laßbach
Walter, Michael	Morsbach
Wurster, Manuel	Gaisbach

Führungsgruppe Kochertal
Jahresbericht 2010

Mitglieder

16 Mitglieder: davon 12 aus der Feuerwehr Künzelsau
- 5 Abteilung Künzelsau
- 2 Abteilung Gaisbach
- 4 Abteilung Kocherstetten
- 1 Abteilung Morsbach

3 aus der Feuerwehr Ingelfingen
1 aus der Feuerwehr Kupferzell

Übungsdienste

Es wurden 7 Übungsdienste durchgeführt:

September	Gemeinsame Übung mit der Führungsgruppe Öhringen: Unwetter Szenario im Bereich Künzelsau
Oktober	Übung zusammen mit dem 1. Zug der Abteilung Künzelsau und der Abteilung Kocherstetten in Kocherstetten.

Einsätze

Im Jahr 2010 hatte die Führungsgruppe 6 Einsätze.

20. März	Brand einer Scheune in Dörrenzimmern
5. April	Kellerbrand in einem Mehrfamilienwohnhaus in Künzelsau
26. Juni	Brand in einem Mehrfamilienwohnhaus in Künzelsau
2. Oktober	Zimmerbrand in Künzelsau
28. September	Küchenbrand in Künzelsau
13. November	Alarmübung: Schloß Stetten, Räumung der Pflegestation

Horst Koppenhöfer
Leiter der Führungsgruppe Kochertal

Feuerwehr Künzelsau Leitstellengruppe
Jahresbericht 2010

Personal

8 Mitglieder, davon

2 Abteilung Künzelsau
2 Abteilung Gaisbach
1 Abteilung Morsbach
2 Abteilung Kocherstetten
1 Feuerwehr Ingelfingen

Übungsdienste

4 Leitstellendienstbesprechungen in Gaisbach

4 Übungsdienste

Mehrmals im Monat Besuch der Rettungsleitstelle

Unterstützung bei den Probealarmierungen

Einsätze

6. Juni	Starkregen im Hohenlohekreis
13. November	Alarmübung, Räumung der Pflegestation in Schloß Stetten

Das Jahr 2010 war für die Leitstellengruppe Künzelsau ein sehr ruhiges Jahr. Trotz der Passage von einigen zum Teil heftigen Unwettern musste die Leitstellen in Gaisbach glücklicherweise nur einmal verstärkt werden. Hier waren einige Wassereinbrüche abzuarbeiten. Bei der Alarmübung in der Seniorenresidenz in Schloss Stetten unterstützten wir ebenfalls die Arbeiten in der Leitstelle. Bei Bränden in Pflegeheimen oder Krankenhäusern muss eine Großzahl von Helfern alarmiert und ggf. die Verlegung der Bewohner organisiert werden. Für die Leitstelle bedeutet dies Hochbetrieb.

Bedanken möchten wir uns bei den hauptamtlichen Disponenten für die gute Zusammenarbeit bei Übungen, Einsätzen und den Besuchen in der Leitstelle.

Leiter der Leitstellengruppe
Oliver Kopp

Stellvertreter
Martin Färber

Maschinisten Abteilung Künzelsau
Jahresbericht 2010

Personal

Am 01.01.2010 38 Maschinisten
davon 20 Maschinisten mit Führerscheinklasse CE (früher 2)
18 Maschinisten mit Führerscheinklasse B (früher 3)
12 ausgebildete Drehleitermaschinisten

Am 01.01.2011 37 Maschinisten
davon 21 Maschinisten mit Führerscheinklasse CE (früher 2)
16 Maschinisten mit Führerscheinklasse B (früher 3)
18 ausgebildete Drehleitermaschinisten

Ingo Ring trat zum 31.12.2010 aus der Feuerwehr Künzelsau aus.

Dienste

Am ersten Dienst 2010 stand eine Beriebsbesichtigung bei der Fa. Stahl in der Hofratsmühle auf dem Prorgamm.

An 32 Dienstabenden in 3 Gruppen wurden die Themen

1. Gerätschaften des LF 20/16 und des neuen RW
2. Geräte der Technischen Hilfe
3. Pumpen und Saugen
4. Winde und Greifzug des RW
5. Ölsanimat
6. Hebekissen
7. Mineralöl Membranumfüllpumpe

geübt und erarbeitet.

Der neue Rüstwagen „RW“ konnte im Februar abgeholt werden.
Eine Einweisung am Fahrzeug und deren Gerätschaften wurde den Maschinisten und der Mannschaft an mehreren Abenden und Samstagen vermittelt.
Diese Einweisung erstreckte sich über ca. 40 Stunden für jeden Angehörigen der Abteilung Stadt. Die Maschinsten wurden in der neuen Technik und der umfangreichen Gerätschaft theoretisch und praktisch eingearbeitet. Somit konnte der neue RW im Juli in den Einsatzdienst genommen werden.

Im April konnte der neue Mannschaftstransportwagen „MTW“ abgeholt und in den Dienst genommen werden. Die Einweisung an diesem Fahrzeug ging in einem weitaus kürzeren Zeitraum über die Bühne.

Arthur Schumm und Alexandros Tzimas konnten zum Jahresbeginn ihre Führerscheinausbildung der Klasse C erfolgreich abschliessen. Sie dürfen nun nach erfolgter Einweisung die Fahrzeuge der Abteilung Künzelsau im Dienst- und Einsatzbetrieb bewegen.

An Fahrdiensten wurden Brandmeldeanlagen, Wasserentnahmestellen, Objekte im Stadtgebiet und Ortschaften im Stützpunktbereich angefahren.

Im vergangenen Jahr wurden Rundfahrten im Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei wurden sogenannte Parksünder an schwer durchfahrbaren Straßen und engen Kurven ausfindig gemacht. Eine kurze Belehrung und evtl. ein Bußgeld waren bei den Falschparkern die Folge!
Außerdem wurde die neugestaltete obere Hauptstraße abgefahren und so sichergestellt, dass eine Zufahrt in die Seitenstraßen möglich ist.

Für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Feuerwehrführung, der Gerätewarte und der Stadtverwaltung bedanken wir uns recht herzlich!

Maschinistenausbilder

Thomas Böhret, Steffen Hornung und Jens Münch

Vor 25 Jahren

Künzelsauer Stützpunktfeuerwehr ist jetzt komplett

Freiwillige Feuerwehr übernahm neue Drehleiter und Atemschutz-Gerätewagen

Künzelsau (hws); Wenige Wochen, nachdem die Künzelsauer Feuerwehr die neue Feuerwache offiziell übernehmen durfte, war sie am Samstagnachmittag schon wieder der Beschenkte: diesmal übernahm sie aus der Hand von Bürgermeister Herbert Frenz eine neue Drehleiter und einen Atemschutz-Gerätewagen. Mit diesen beiden 952 000 Mark teuren Anschaffungen Ist die Feuerwehr Künzelsau, die auch die Aufgaben einer Stützpunktfeuerwehr zu erfüllen hat, nunmehr technisch komplett ausgestattet, so daß Bürgermeister Frenz die Hoffnung äußerte, daß in den kommenden Jahren nur mehr Ersatzbeschaffungen die Finanzen der Stadt beanspruchen werden. So arg strapaziert haben die beiden Neuanschaffungen den Stadtsäckel jedoch nicht, gab Frenz unumwunden zu, denn Bund, Land und Kreis hätten die Notwendigkeit dieser Anschaffungen eingesehen und finanziell kräftig geholfen. Aus Eigenmitteln hatte die Stadt lediglich rund 130 000 Mark aufzubringen. Den Gebern sagte er den aufrichtigen Dank der Verwaltung und der Bürgerschaft, für deren Wohl diese Gerätschaften schließlich angeschafft worden seien.

In Reih und Glied waren die Feuerwehrleute im Hof der neuen Feuerwache angetreten, als Stadtbrandmeister Frieder Schoch von einem Jahr sprach, das investitionsmäßig gesehen für die Feuerwehr in den nächsten hundert Jahren nicht mehr wiederkommen werde. Bürgermeister Herbert Frenz bestätigte diese Annahme und meinte, daß die Feuerwehr .mit der Feuerwache und den neuen Fahrzeugen jetzt optimal untergebracht und ausgerüstet sei. Er dankte dem Gemeinderat und der Verwaltung, die den hohen Stellenwert der Arbeit der Feuerwehr zur Hilfe für den Bürger erkannt hätten, sowie dem Bund und dem Land, ohne deren finanzielle Hilfe „wir nichts hätten tun können", Dank sagte er auch dem Landkreis und den Mitgliedern des Kreistags, die ebenfalls für einen entsprechenden Zuschuß sorgten.

Für die 661 000 Mark teure Drehleiter gab es nach Frenz 403000 Mark Staatsbeihilfe und rund 130 000 Mark Kreiszuschuß. „Nur" 129 394 Mark hatte die Stadt dafür aufzubringen. Für den Atemschutz-Gerätewagen gab das Land 60 Prozent, der Kreis die rest-lichen 40 Prozent, so daß an diesem Fahrzeug die Stadt nur indirekt über die Kreisumlage an der Finanzierung beteiligt war.

Dank an die „Finanziers" sagten auch die weiteren Redner an diesem Nachmittag wie Kreisbrandmeister Hans Cramer, der der Feuerwehr wünschte, daß die neuen Geräte wohl stets parat, jedoch selten im Einsatz seien. Mit der Investition für die Drehleiter sah Cramer auch einen Vorteil für die Bauherren, denn nun könnten sie bei mehrgeschossigen Gebäuden auf einen zweiten Treppenaufgang als Fluchtweg verzichten, was sich bei den Baukosten sicherlich niederschlüge. Namens des Kreisfeuerwehrverbandes befürwortete Richard Weissert die Neuanschaffungen, mit denen die Einsatzbereitschaft der Wehren im Hohenlohekreis entscheidend gestärkt worden sei.

Dieter Steinhilper als Abteilungskommandant der Stützpunktfeuerwehr Künzelsau, der die Fahrzeuge offiziell von Bürgermeister Frenz übernommen hatte, sicherte den Bürgern der Stadt und der Umgebung mit den neuen Geräten noch mehr persönliche Sicherheit und Schutz für ihr Hab und Gut zu.

Auf die manchmal kontrovers geführte Diskussion um die Notwendigkeit einer Drehleiter für die Künzelsauer Wehr zuriickschau-end, meinte Steinhilper, daß bei objektiver Betrachtung deren Unentbehrlichkeit schon seit langem gegeben war und dachte dabei an die vielen hohen Wohnbauten und die Industriebetriebe im Kochertal. Der Atemschutz-Gerätewagen diene dem persönlichen Schutz der Feuerwehrleute bei Einsätzen, deren stete Einsatzbereitschaft und Gesundheit erhalten werde müsse.

Die neue Drehleiter DL 23/12 hat eine „Reichweite" von 30 Metern. Mit ihr können sowohl von oben Brände bekämpft als auch Personen gerettet werden. Wie das funktioniert, davon konnten sich zahlreiche interessierte Bürger bei einer Demonstration überzeugen. Vier speziell ausgebildete Feuerwehrmänner zeigten, was man mit der Drehleiter alles „anstellen" kann. Der Atemschutz-Gerätewagen steht allen Feuerwehren des Hohenlohekreises zur Verfügung. Er wird bei Brandeinsätzen, bei denen Atemschutz erforderlich ist und die örtlichen Gerätschaften nicht ausreichen, als Nachrückfahrzeug eingesetzt. Mit 30 Atemschutzgeräten, 80 Masken und 70 Ersatzflaschen ist er bestückt. Zur Ausrüstung dazu gehören auch neun Säureschutzanzüge, wie sie bei Unfällen in der Industrie und auf der Straße erforderlich sind.

Quelle: Hohenloher Zeitung

Hohenlohe aktuell - Feuerwehr „ausgerüstet"

Künzelsau (hz): Anschaffungen im Wert von 950 000 Mark hat der Künzelsauer Stadtrat für die Freiwillige Feuerwehr gebilligt: eine moderne Drehleiter wird 660 000 Mark, ein Gerätewagen Atemschutz GW-AS 290 000 Mark kosten. Die Finanzierung wird kaum Probleme schaffen, denn für die Drehleiter sind im Rahmen eines Sonderprogramms vom Regierungspräsidium 399 600 Mark als Festbeihilfe zugesichert worden und der Landkreis hat zugesagt, 20 Prozent, im Höchstfall 50 Prozent des nicht gedeckten Aufwandes zu übernehmen. Noch günstiger sieht es bei der Beschaffung des Gerätewagens Atemschutz aus. Hier finanzieren das Land 60 Prozent und der Kreis 40 Prozent der Kosten. Bisher verfügt im Hohenlohekreis nur die Stützpunktfeuerwehr Ohringen über eine Drehleiter.

Für dieses Fahrzeug von Iveco-Magirus haben sich der Feuerwehrausschuß und der Gemeinderat der Stadt Künzelsau entschieden. Es kostet 660 256 Mark.

Quelle: Hohenloher Zeitung

Für das „Kompaktfahrzeug“ entschieden Drehleiter für Künzelsauer Feuerwehr

Die Künzelsauer Stützpunktfeuerwehr wird eine Drehleiter erhalten, die einschließlich des Fahrzeugs 660 000 Mark kosten wird. Die Finanzierung bereitete keine sonderlichen Schwierigkeiten, weil das Land eine Festbeihilfe von 399 600 Mark gewährt und der Kreis einen Zuschuß in Höhe von 20 Prozent, höchstens jedoch 50 Prozent des nicht gedeckten Aufwands, zugesichert hat. Die Entscheidung, welches Fahrzeug gewählt werden soll, war im Gemeinderat umstritten. Die Mehrheit plädierte schließlich für Fahrzeug und Drehleiter von Iveco Magirus und nicht für das Fahrzeug von Daimler-Benz.

Die Beschaffung einer Drehleiter, die für die Menschenrettung eingesetzt werden kann, war vom Regierangspräsidium befürwortet worden, weil bisher nur die Feuerwehr in Öhringen ein solches Fahrzeug besitzt und die Anfahrzeit vondort für das Einsatzgebiet Künzelsau oft zu lang wäre. Auf eine beschränkte Ausschreibung waren drei Angebote eingegangen. Zur Auswahl standen: Fahrgestell Daimler-Benz, einmal mit Drehleiter-Aufbau der Firma Metz und einmal mit
Aufbau von Magirus, sowie Fahrgestell und Aufbau von Magirus.
Ein Feuerwehrausschuß hatte sich eindeutig für den Aufbau Magirus entschieden und mit 7 zu 4 auch für das Fahrgestell von der gleichen Firma votiert, ohne zu wissen, wie die Preise sein würden. Nach der Vorführung der Fahrzeuge mit Drehleitern wurden von den Firmen Metz, Magirus und Daimler-Benz konkrete Angebote eingeholt. Magirus lag mit 660 256 Mark am günstigsten vor Metz mit 664 295 und Daimler-Benz mit 666 678 Mark. Die Reihenfolge änderte sich jedoch durch ein Angebot der Firma Auto-Schmid, die ihr Angebot im Nachhinein auf Preisgleichheit mit Magirus reduzierte.
Dies mißfiel einem Großteil der Gemeinderäte, auch wenn akzeptiert wurde, daß die Nähe der Werkstatt in Gaisbach durchaus von Vorteil wäre, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert werden muß. Stadtpfleger Manfred Ungerer hob zunächst diesen Vorteil hervor, erklärte aber, daß die Verwaltung in dieser Frage keine „Prestigeangelegenheit" sehe. Die Abstimmung ergab dann eine ganz klare Mehrheit für das „Kompaktfahrzeug" von Iveco-Magirus.

Quelle: Hohenloher Zeitung

Atemschutz unentbehrlich für die Feuerwehren

Seit 1. Januar zentrale Atemschutzwerkstätte in Künzelsau in Betrieb / Übungsstrecke folgt

Künzelsau (hws): "Neue Materialien, Kunststoffe und ähnliches, machen der Feuerwehr heute bei jedem Brand den Einsatz schwer. Die Rauchentwicklung gestaltet sich schon bei einem Zimmerbrand zu einem Problem. Um eine intensive und direkte Brandbekämpfung zu ermöglichen, sind die Feuerwehrmannen immer mehr auf Atemschutz angewiesen. So sind auch die meisten Feuerwehren im Hohenlohekreis mit Atemschutzgeräten ausgerüstet, die von geschulten Atemschutzgeräteträgern - so heißt es im Feuerwehrdeutsch - im Ernstfall verwendet werden. Für die Pflege, Überprüfung und Wartung dieser Geräte wurde im neuen Feuerwehrgerätehaus Künzelsau eine zentrale Werkstatt geschaffen, die die Geräte aller Wehren im Hohenlohekreis unter ihre „Fittiche" nimmt. Für die Schulung der Atemschutzträger ist eine Übungsstrecke angegliedert, in der der Feuerwehrmann ab März unter Einsatzbedingungen üben kann. Rund 50 000 Mark wurden für die Werkstätte samt Übungsstrecke ausgegeben.

Rund 150 Atemschutzgeräte sind im Hohenlohekreis zur Zeit einsatzbereit. Im Zuge der Verbesserung der Schlagkraft der Feue
sollen in der Endphase 700 bis 800 geschulte Feuerwehrleute mit diesen Geräten arbeiten können. Jedes Gerät muß im Ernstfall
viermal „besetzbar" sein. Bisher erfolgte die Ausbildung für die Atemschutz
träger an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, jetzt sind im
Hohenlohekreis fünf qualifizierte Ausbilder tätig, die in einem 18 Stunden umfassenden Intensivkurs die Feuerwehrmänner a
Einsatz mit diesen Geräten vorbereiten. Ab März können sie es in eigenen Schulungsräumen in der neuen Feuerwache in Künze
und die praktische Übung gleich in der Übungsstrecke anschließen.

Diese Übungsstrecke mit 52 Metern begehbarer Länge bietet alles, was einem Feuerwehrmann im Ernstfall erwartet. Rohrletungen,
Treppen, winkelige enge Flure, Industrieanlagen und so weiter sind eingebaut. In Dunkelheit und bei künstlich erzeugtem Rau
sich der Übende hier zurechtfinden und die richtigen Handgriffe tun. Die Hitze eines Brandes gaukeln ihm dazu Infraotstrahler v
ein zentrales Steuerpult wird die „Räucherkammer" und der einzelne Feuerwehrmann überwacht. Über Funk ist er mit der Zentra
Kommandostelle verbunden, per Infrarot-Kameras wird er zudem überwacht. Sollte „Not am Mann" sein, kann die Übung
innerhalb von rund 30 Sekunden „entraucht" werden. Je nach Gerät kann ein Atemschutzträger 20 bis 30 Minuten unabhängig
atembarer Luft ar-beiten. Vier Liter Sauerstoff in zwei 200-bar-Flaschen oder sechs Liter in einer 300-bar-Flasche ermöglichen i
Für die Anschaffung eines Atemschutzgerätes müssen die Gemeinden zwischen 1500 und 1800 Mark auf den Tisch blättern.

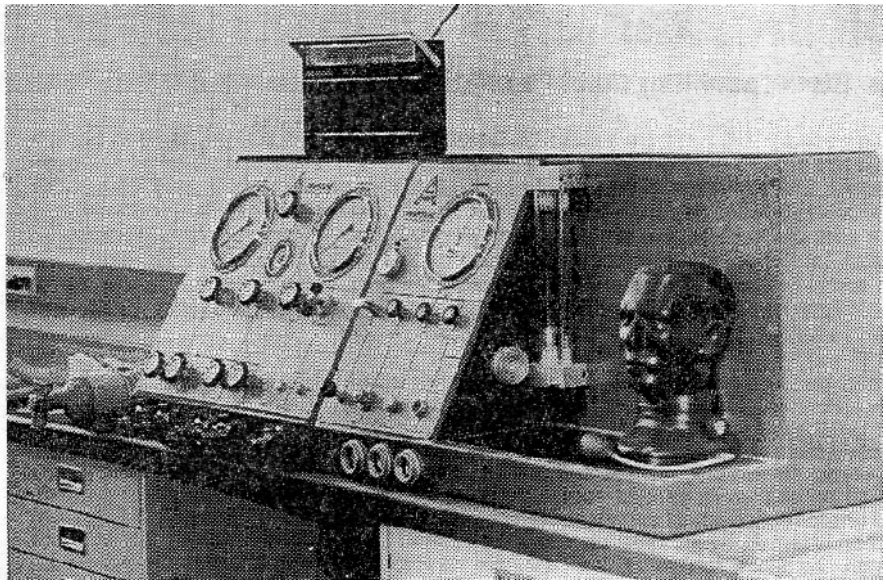
Neben der Ausbildung der Mannschaft müssen die Geräte regelmäßig gewartet und gepflegt werden. Dies geschieht
Atemschutzwerkstatt. Wolfgang Hornung zeichnet für die Ordnungsmäßigkeit dieser verantwortungsvollen Aufgabe verantwor
einem eigenen Apparat werden die Sauerstoffflaschen für den zu erwartenden nächsten Einsatz auch gleich wieder gefüllt.

Bisher geschah die Wartung, Pflege und Überprüfung in Schwäbisch Hall, in Heilbronn oder im Main-Tauber-Kreis, ab sofort wir

den Hohenlohekreis zentral in Künzelsau durchgeführt. Mit der Einrichtung dieser zentralen Atemschutzwerkstatt gab die Künzels
Feuerwehr die zentrale Schlauchwerkstatt nach Öhringen ab.

Bei der Künzelsauer Feuerwehr hofft man damit, daß im Februar das alte Gerätehaus neben dem Landratsamt geräumt werden
und die Wehr komplett die neue Feuerwache in der Lindenstraße beziehen kann.

Anstelle des alten Gerätehauses wird das neue Künzelsauer Rathaus entstehen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Geräteha
machten Stadt und Kreis der Feuerwehr in ihrem Jubiläumsjahr - vor 125 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr in Künzelsau gegrü
- das schönste Geburtstagsgeschenk, das sie sich denken konnte.



In Künzelsau alles unter einem Dach: In der zentralen Atemschutzwerkstatt werden die Atemschutzgeräte gewartet, gepflegt, geprüft und wieder aufgefüllt. Wolfgang Hornung ist für diese Arbeiten verantwortlich - hier demonstriert er, wie die Feuerwehrmänner an der Hantel fit gemacht werden für den anschließenden Einsatz in der Atemschutz-Übungsstrecke.

Quelle: Hohenloher Zeitung

Fahrzeuge der Feuerwehr Künzelsau im Jubiläumsjahr 2010

150 Jahre Feuerwehr Künzelsau

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Amrichshausen
Jahresbericht 2010

Personal
Am 1.1.2010: 23 Kameraden
Am 1.1.2011: 23 Kameraden

Leistungsabzeichen
Bronze	Andreas Mugrauer

Einsätze
6. Juni	überflutete Fahrbahn in der Ortsmitte Amrichshausen

Übungen
4 Gruppendienste, davon eine Funkübung
7 gemeinsame Übungen

- Fahrzeugkunde am LF 8
- Vertiefung Grundkenntnisse
- Löschübung
- Alarmübung zusammen mit den Abteilungen Steinbach, Nitzenhausen und Laßbach
- Unfallverhütungsvorschriften
- Alarmübung in Schloß Stetten
- Hydranteninspektion

Sonstiges
Januar	Holztag
April	Flurputzaktion Würth-Jubiläum/Gaisbach Maibaumstellen mit Bewirtung
Mai	Dorfplatzeinweihung
Juni	Dorffest
Juli/August	150 Jahre Feuerwehr Künzelsau
September	2-tägiger Familienausflug
Oktober	Kürbisfest

Abteilungskommandant
Andreas Mugrauer

Stellvertreter
Sebastian Ernecker

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Belsenberg
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1.1.2010 18 Kameraden
Am 1.1.2011 20 Kameraden

zum 1.7.2010 wurde eingestellt:
Lukas Föll und Benedict Siller

Verabschiedung zum 31.12.2010:

Krut Rügert nach Jahren

Übungen

9 Übungsdienste

- Unfallverhütung
- 6 Löschübungen bei angenommenen Bränden
- Einsatzübung zusammen mit Abteilung Steinbach in Ohrenbach
  Übung für Atemschutzgeräteträger und technische Hilfe an zwei PKWs.
- Hauptübung: Löschübung mit Funkübung im Hasberg
- Hauptversammlung

Sonstiges

Januar	Schneewanderung
April	Maibaumstellen mit Bewirtung
August	150 Jahre Feuerwehr Künzelsau
Dezember	Weihnachtszirkus in Heilbronn

Abteilungskommandant
Sascha Lell

Stellvertreter
Christian Rapp

Vorbereitung zum Feuerwehrfest Künzelsau

Gemeinsame Übung der Abteilungen Steinbach und Belsenberg

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Gaisbach
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1.1.2010: 35 Kameraden

Am 1.1.2011: 32 Kameraden

Verabschiedung zum 31.12.2010

Frank Häussermann	nach 5,5 Jahren
Maren Baumann	nach 7 Jahren, wechselt wegen Umzug in die Feuerwehr Rietheim, Landkreis Tuttlingen
Friedrich Härpfer	nach 25 Jahre

Einstellungen zum 1.1.2011
Marco Schütz

Tagsüber unterstützen drei Kameraden aus den Feuerwehren Schwäbisch Hall, Waldenburg und Niedernhall die Abteilung Gaisbach.

Ausbildung

Atemschutzgeräteträger	Manuel Wurster
Maschinist	Markus Wolf
Truppführer	Michael Knorr, David Nied
Gruppenführer	Manuel Kürschner
Leiter einer Feuerwehr	Reinhold Blaß

Ehrungen

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wird geehrt: Friedrich Härpfer

Einsätze

2. Februar	Schnee von Schuldach räumen
3. März	Verpuffung und Kaminbrand in Haag
6. Juni	Unwettereinsätze nach Starkregen
24. Mai	Mülleimerbrand an einem Wohnhaus
13. November	Alarmübung in Schloß Stetten, Räumung der Pflegestation

Übungen

2 Löschübungen
2 Übungen Technische Hilfeleistung
2 Funkdienste
5 Atemschutzdienste
12 Maschinisten- und Fahrdienste
3 Löschteiche gereinigt
Sicherheitswachdienst Night-Skating
Sicherheitswachdienst Jubiläum Firma Würth
Sicherheitswachdienst Martinifeuer Taläcker
Sicherheitswachdienst Unterstützung Abt. Kocherstetten bei Absicherung eines Feuerwerks in Schloß Stetten

Sonstiges

- Delegiertenversammlung in Künzelsau
- Besuch der Feuerwache Künzelsau mit dem Kindergarten Gaisbach
- Fischfest am Drachenbrunnen
- Grillfest im Gerätehaus in Gaisbach
- Jahresessen im Blockhausbesen in Abstatt
- Spalierstehen bei der Hochzeit von M. Knorr
- Besuch der Hauptversammlung der Feuerwehren Oberkochen, Kupferzell und der Werkfeuerwehr Würth
- Besuch der Jahreshauptversammlung der Kreisbrandinspektion Kötzting
- Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze
- 2 tägiger Ausflug nach Garmisch

Abteilungskommandant
Reinhold Blass

Stellvertreter
Martin Färber

Spalierstehen bei Hochzeit von Michael Knorr

historische Spritze beim Festumzug 150 Jahre FF Künzelsau

Einsatz: 2. Februar 2010, Schneelast von Dach einer Schule beseitigen

Abteilung Gaisbach Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen

Der Ausflug 2010 führte uns nach Garmisch-Partenkirchen. Am 30. Mai ging´s früh los auf die Autobahn in Richtung Berge. Nach traditionellem, deftigem Vesperstop und Zwischenhalt am glasklaren Plansee war noch Zeit für eine Begehung des Schloss Linderhof mit seiner weitläufigen Parkanlage.

Pünktlich nach Mittag kamen wir am Ski-Stadion zur Führung an der neuen Olympiaschanze an.
Nach einleitenden Worten über die Historie des Stadions durch die Führerin ging es hoch hinaus, vorbei an den kleineren Übungsschanzen, bis zur Spitze des mächtigen, beeindruckenden Stahlgerüstes der Olympiaschanze.

Zum Tagesabschluss wartete noch eine Wanderung hoch zur Martinshütte, wo wir mit bayerischen Köstlichkeiten verwöhnt wurden und einen zünftigen Hüttenabend verbrachten.

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Kocherstetten
Jahresbericht 2010

Personalstand

Am 1.1.2010: 16 Kameraden

Am 1.1.2011: 18 Kameraden

Einstellungen zum 1.7.2010:
Jakob Hüfner
Benjamin Schopp

Ausbildung

Grundausbildung	Manuel Buck, Fabian Steckl
Sprechfunk	Manuel Buck, Fabian Steckl
Truppführer	Danny Braun

Einsätze

6. Juni	Baum auf Fahrbahn
20. Oktober	Brandmeldeanlage in Schloß Stetten

Übungen

Es wurden 14 Übungsdienste durchgeführt, davon:

- 5 Löschübungen, bei denen für Atemschutzgeräteträger einsatzmäßige Bedingungen geschaffen wurden
- gemeinsame Übung mit dem 1. Zug der Abteilung Künzelsau
- gemeinsame Übung mit der Abteilung Morsbach bei der Fa. Frank in Morsbach
- ein Maschinistendienst
- fünf Atemschutzdienste
- eine Alarmübung: Räumung der Pflegestation in Schloß Stetten
- eine Übungsdienst in technischer Hilfe. Schwerpunkt Stab Fast System des neuen Künzelsauer Rüstwagens.
- Ein Übungsdienst in Brandbekämpfung wurde in einem Abbruchhaus in Ingelfingen durchgeführt. Hierbei wurden den Atemschutzgeräteträgern ermöglich mit Wasser in ein Gebäude vorzugehen. Da keine besondere Rücksicht auf das Gebäude mehr genommen werden musste, konnten auch Türen aufgebrochen werden.
  Für das zur Verfügung stellen dieses Gebäudes bedanken wir uns sehr herzlich bei der Firma Bürkert.

Sonstiges

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Künzelsau

Familientag: Ausflug zur Greifvogelwarte auf der Burg Guttenberg

Bewirtung beim Maibaumstellen am 30. April

Glühweinausschank an Heiligabend am Brückle zugunsten der Renovierung der Marienkirche in Kocherstetten

Festheftverkauf bei den Künzelsauer Burgfestspielen Schloß Stetten

mehrere Sicherheitswachedienste beim Jubiläum der Firma Würth in Gaisbach

Durchführung der Leistungsabzeichen-Abnahme auf dem Gelände der Fa. Ziehl-Abegg im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre Feuerwehr Künzelsau

ökumenischer Gottesdienst für Rettungskräfte in Krautheim

Sicherheitswachdienst bei einem Feuerwerk in Schloß Stetten

Abteilungskommandant
Joachim Bader

Stellvertreter
Mike Braun

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Künzelsau
Jahresbericht 2010

Personalstand

Am 1.1.2010: 48 Kameraden

Am 1.1.2011: 51 Kameraden

Ausgetreten sind zum 31.12.2010
Ingo Ring nach 10 Jahren

Zum 01.07.2010 ist eingetreten:
Heinrich Manthey

Werner Hannemann wechselt aus der Abteilung Laßbach nach Künzelsau.
Stefanie Hartmann macht zusätzlich zur Abteilung Gaisbach Dienst in Künzelsau.

Pfarrer Dirk Grützmacher wurde in die Feuerwehr Künzelsau als Fachberater Seelsorge aufgenommen.

Mit den Kameraden die doppelt Dienst leisten, das heißt in den Abteilungen in ihrern Ortschaften und zusätzlich in der Abteilung Künzelsau, hat die Abteilung Künzelsau eine Gesamtstärke von 3 Feuerwehrfrauen und 65 Feuerwehrmännern.

Ausbildung

Grundausbildung	Dennis Bürkert, Lukas Hartmann, Marvin Hermann, Joannis Tsemperis, Benjamin Zipfl
Sprechfunk	Lukas Hartmann, Marvin Hermann, Joannis Tsemperis, Bejamin Zipfl
Atemschutzgeräteträger	Philip Bauer, Patrick Fischer
Technische Hilfe Straße/Schine	Markus Michel
Einführung in die Stabsarbeit	Thomas Böhret

Ehrungen

Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhält:
Thomas Böhret

Einsätze

75 Einsätze

Übungen

Alle fünf Gruppen führten 3 Gruppendienste durch. An jeweils einem Gruppendienst wurden auf die Belange der Unfallverhütung im Feuerwehrdienst eingegangen.
Beide Züge übten jeweils 3 mal.
Es fanden im Jahr 2010 3 Gruppenführerdienstbesprechungen statt.
Der Abteilungsausschuss kam 4 mal zu einer Sitzung zusammen.
Der Rüstwagen, Mannschaftstransportwagen und Gerätewagen-Transport, lies den Fahrzeugausschuss an mehreren Abenden über das ganze Jahr verteilt zusammenkommen.
Eine Alarmübung der besonderen Art hielten wir Mitte Oktober in der Residenz Schloss Stetten ab. An dieser Übung wurden alle Abteilungen der Feuerwehr Künzelsau einbezogen und wurden zu einer Räumungsübung der Pflegestation alarmiert.

Sonstiges

Im Februar konnte der neue Rüstwagen „RW“ bei der Fa. Magirus in Weissweil abgeholt werden. Nach einer ca. 40 stündigen Einweisung in die neue Technik und den Geräten, konnte dieser im Juli in den Einsatzdienst gestellt werden.

Beim „Würth - Festwochende“ am 23.-25. April waren wir zu Sicherheitswachdiensten und einer Fahrzeugausstellung in Gaisbach.

Im April konnten wir den neuen Mannschaftstransportwagen „MTW“ bei der
Fa. Schäfer abholen, und nach kürzerer Einweisungszeit in den Dienst stellen.

Am 1. Mai fand die Maiwanderung der Abteilung statt.

Im Juli war unser großes Jubiläumswochenende „150 Jahre Feuerwehr Künzelsau“, an dem der RW und MTW offiziell durch Bürgermeister Volker Lenz an die Feuerwehr übergeben wurde.

An diesem Wochenende wurde das Leistungsabzeichen in Bronze durch eine gemischte Gruppe einzelner Abteilungen mit Erfolg abgelegt.

Am 9. und 10. Oktober fand in der Feuerwache Künzelsau ein „Tag der offenen Tore“ statt. An diesem Wochenende wurden die neuen Fahrzeuge bei einem ökumenischen Gottesdienst geweiht.

Im Oktober waren wir beim ökumenischen Gottesdienst für Rettungskräfte in Krautheim.

Auf dem Weihnachtsmarkt am 04. und 05.Dezember waren wir mit einem Stand rund um das leibliche Wohl vertreten.

16 Mann und eine Frau aus anderen Abteilungen machen zusätzlich Dienst in der Abteilung Künzelsau. Davon

- 7 Mann aus Kocherstetten
- 4 Mann aus Morsbach
- 4 Mann aus Gaisbach
- 1 Mann aus Laßbach
- 1 Mann aus Amrichshausen

Für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung und der Stadtverwaltung Künzelsau bedanken wir uns recht herzlich.

Abteilungskommandant
Thomas Böhret

Stellv. Abteilungskommandant
Steffen Landwehr

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Laßbach
Jahresbericht 2010

Personalstand

Am 1.1.2010: 20 Kameraden

Am 1.1.2011: 19 Kameraden

Eingetreten ist zum 1.1.2011

Steffen Limbach

Werner Hannemann wechselt in die Abteilung Künzelsau
Christoph Erb wechselt in die Abteilung Morsbach

Ausbildung

Grundausbildung	Eric Römer
Sprechfunk	Eric Römer
Maschinist	Merlin Römer

Übungen

7 Übungsdienste

Knotenkunde

Gemeinsame Übung mit den Abteilungen Steinbach, Nitzenhausen und Amrichshausen

Alarmübung in Schloß Stetten

Erste-Hilfe Kurs

Aktivitäten

Jahreshauptversammlung mit Rehessen

gemeinsame Wanderung

Theaterbesuch in Schloß Stetten

Reinigungsdienst beim 150 jährigen Jubiläum

Abteilungskommandant	Stellvertreter
Volker Bosch	Uwe Thieme

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Morsbach
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1. Januar 2010: 23 Kameraden
Am 1. Januar 2011: 26 Kameraden

eingetreten sind zum 1. Juli 2010
Lukas Münch, Marcel Münch

Christoph Erb wechselt aus der Abteilung Laßbach in die Abteilung Morsbach

Ausbildungen

Grundausbildung	Kevin Fernsler, Max Gässler, Felix Eckardt
Sprechfunker	Florian Wagner, Kevin Fernseler, Max Gässler, Felix Eckardt
Maschinist	Uwe Fischer, Marco Hirsch, Christoph von Klitzing
Gruppenführer	Martin Wolf

Ehrungen

Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhält Jürgen Hofacker.

Einsätze

Februar	Aufbau Hochwasserschutzmauer
April	Abbau Hochwasserschutzmauer
Juli	Bewässerung Liegewiese am Kocherfreibad
Dezember	Aufbau Hochwasserschutzmauer

Übungen

Es wurden insgesamt 11 Übungsdienste abgehalten.
- 8 Löschübungen unter einsatzmäßigen Bedingungen
- eine Gemeinsame Übung mit der Abteilung Kocherstetten
- im September eine Einsatzübung mit der 1. Gruppe der Abteilung Stadt
- eine Übung mit Schwerpunkt Unfallverhütung
- eine Alarmübung mit der Gesamtfeuerwehr Künzelsau.
- eine Maschinisten - Übung, Schwerpunkt Wasserförderung.

Aktivitäten

Punsch und Glühweinparty im Januar
Maibaumstellen mit Maifest
Teilnahme am Gerümpelturnier des DLC in Morsbach
Teilnahme mit 2. Gruppen am Hydrantenkarrenrennen in Stachenhausen
Feuerwehrausflug mit Partnerinnen nach Oberstdorf
Cocktailparty vor der Feuerwehrmagazin in Morsbach
Kaffee & Kuchenverkauf am Morsbacher Weihnachtsdorf

Sonstiges

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Künzelsau
Feuerwehrfest 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Künzelsau
Besuch der Feuerwehr Remscheid, Löschzug Morsbach

Michael Braun gibt sein Amt als Stellvertretender Abteilungskommandant ab. In der Hauptversammlung der Abteilung wurde Bernd Häffner zum neuen Stellvertreter gewählt.

Abteilungskommandant
Martin Wolf

Stellvertreter
Michael Braun

Vorsorglicher Aufbau der Hochwasserschutzmauer im Februar

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Nitzenhausen
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1.1.2010: 28 Kameraden

Am 1.1.2011: 28 Kameraden

Nitzenhausen 16 Kameraden und Berndshausen 12 Kameraden

Einsätze

Keine

Ausbildungen

Atemschutzgeräteträger Christof Röger

Übungsdienste

Es wurden 13 Übungsdienste durchgeführt davon,

- 6 Löschübungen
- eine Übung mit Schwerpunkt Unfallverhütung
- zwei Maschinistenübung, Einweisung und Fahrzeugkunde LF8
- zwei Übungsdienste Einweisung LF8
- zwei Alarmübungen

Gemeinsame Übung mit den Abteilungen Amrichshausen, Laßbach und Steinbach Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Amrichshausen mit vermissten und eingeklemmten Personen und Wasserförderung über lange Wegstrecken.

Großübung Schloss Stetten

Aktivitäten

- Maibaumstellen
- Grillabend
- Bewirten des Rehessens
- Ein Nachmittag mit Zwiebelblotz und neuem Wein

Abteilungskommandant
Ralf Markert

Stellvertreter
Thomas Dietz

Feuerwehr Künzelsau Abteilung Steinbach
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1. Januar 2010: 20 Kameraden
Am 1. Januar 2011: 19 Kameraden

Verabschiedung zum 31.12.2010:

Markus Schwarz nach 9 Jahren

Ausbildung

keine

Einsätze

keine

Übungen

Es wurden 8 Übung mit verschiedenen Themen abgehalten.
z.B. Wasserentnahme Löschwasserteich, Technische Hilfeleistung, Innenangriff, Wasserentnahme Hydrant, Sicherheitsunterweisung

Im Juni eine Einsatzübung zusammen mit der Abteilung Belsenberg

Aktivitäten

März	Rehessen
Mai	Maibaumstellen
Juni	Familienfest zusammen mit Abteilung Belsenberg
Juli	Nachtwache Glockenfest Ohrenbach
November	Kameradschaftsabend
Dezember	Weihnachtshocketse

Abteilungskommandant
Felix Bittner

Stellvertreter
Volker Hübel

Jugendfeuerwehr Künzelsau
Jahresbericht 2010

Personal

Am 1. Januar 2010: 17 Jungen und 2 Mädchen
Am 1. Januar 2011: 24 Jungen und 5 Mädchen

Im Kalenderjahr 2010 konnten zehn neue Jugendliche für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden.

Betreuer

6 Betreuer	Pascal Hornung, Michael Uebele, Werner Hannemann, Bernd Koblinger, Patrick Fischer und Philipp Bauer

Ausbildung

Jugendflamme Stufe1	Janina Bayh, Michael Bulenda, Thomas Heiland, Nico Koblinger, Dominik Parag, Ramona Parag, Julien Schellmann, Tobias Stier, Tobias Stürm, Lukas Tzimas, Valentin Schoch und Maik Waldow

Jahresrückblick

Wie auch die letzten Jahre üblich standen neben den normalen Übungsdiensten auch einige wiederkehrende Aktivitäten an. Darunter fallen das Christbaumsammeln, Besuche im Schwimmbad, Kanutour usw. Neu führten wir dieses Jahr die Jugendfeuerwehrolympiade ein. Auch unser zweiter Berufsfeuerwehrtag fand, wie schon beim Start 2009, regen Zuspruch. Des Weiteren wurden die Übungsdienste im zwei Wochen Rhythmus abwechselnd als Gruppendienste sowie als Gesamtdienste durchgeführt.

Aktivitäten

Januar	Christbaumsammelaktion in Künzelsau sowie sechs Teilorten
	Schlittschuhlaufen in Heilbronn
Februar	Besuch des Schenkenseebades in Schwäbisch Hall
April	2. Berufsfeuerwehrtag
	Parkplatzreinigung anlässlich des Jubiläums der Firma Würth
	Abnahme der Jugendflamme an 13 Jugendlichen
Mai	Projekttage der GHS Künzelsau in der Feuerwache
Juni	Spritzspiele auf den Taläckern
Juli	Jugendfeuerwehrwettkämpfe in Forchtenberg mit dazu gehörigem Zeltlager
Juli/August	Aktivitäten anlässlich des 150 Jährigem Jubiläum der Feuerwehr Künzelsau
September	Großübung mit der Jugendfeuerwehr Öhringen in Öhringen
	Start der 1. Jugendfeuerwehr-Olympiade der Jugendfeuerwehr Künzelsau
	Bewirtung anlässlich Jubiläums Kühner in Künzelsau
Oktober	Übung zusammen mit dem 1.Zug + 5 Gruppe der Abteilung Stadt
Dezember	Zusammen mit der Abteilung Künzelsau einen Stand beim Weihnachtsmarkt
	Weihnachtsfeier mit Kegeln in Braunsbach

Sonstiges

Zum 01.01.2011 wird die Jugendfeuerwehr Künzelsau unter neuer Führung laufen.
Werner Hannemann wird das Amt des Jugendwartes übernehmen. An seiner Seite wird Bernd Koblinger als sein Stellvertreter stehen.
Die Jugendfeuerwehr möchte sich auch dieses Jahr auf diesem Weg bei allen bedanken, die den reibungslosen Ablauf der Dienste und Veranstaltungen ermöglicht haben. Besonderen Dank geht an die Gesamtführung, Gerätewarte, Führung der Abteilung Künzelsau, Maschinisten sowie allen anderen die uns unterstützt haben.

Jugendfeuerwehrwart
Pascal Hornung

Stellvertreter
Michael Uebele

Erste Jugendfeuerwehrolympiade der Jugendfeuerwehr Künzelsau

Zum ersten Mal in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Künzelsau fand im Zuge der Übungsdienste eine Jugendfeuerwehrolympiade statt. Hierbei ging es darum, in verschieden Spielen so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Den Siegern winkten attraktive Preise.
Die Olympiade wurde in den letzten sechs Übungsdiensten im Kalenderjahr 2010 durchgeführt.

1. Dienst: Hier stand alles im Zeichen des Löschangriffes. Die Aufgabe bestand darin, in drei Gruppen die richtige Vorgehensweise eines Löschangriffs zu wählen und die Wasserentnahme von einem See zu bewerkstelligen – dies alles auf Zeit.

2. Dienst: „Spiele und mehr“ hieß das Motto bei diesem Dienst. An insgesamt acht Stationen wurden die Jugendlichen auf Geschick, Allgemeinwissen und Feuerwehr Know-How geprüft. Unter anderem mussten Nägel auf ein vorbereitetes Viereck gestellt werden, ein Tischtennisball durch einen C-Schlauch gebracht werden und Gegenstände erkannt werden. Außerdem wurden im Spiel „Stadt, Land, Fluss“ feuerwehrtechnische Fragen gestellt.

3. Dienst: Auch an diesem Dienst gab es verschiedene Stationen in der Feuerwache. An einer davon mussten die Jugendlichen Wasser von einem Behälter zum anderen transportieren. Hierbei durfte nur ein Löffel in den Mund genommen werden. An einer weiteren Station sollte eine im Voraus gebaute Skulptur mit Feuerwehrgegenständen nachgebaut werden.
Um die Zielgenauigkeit zu testen, bestand die Aufgabe dieser Station darin, zielgenau mit einem Leinenbeutel in ein Punktefeld zu zielen. An der vierten und letzten Station mussten mit verbundenen Augen Feuerwehrgeräte ertastet werden.

4. Dienst: Wer kaufte 1702 das Stadtmuseum? Wann war der große Stadtbrand? Was ist im Würzburger Bau? - Im Stadtspiel erhielt jedes Team 15 Fragen zum Thema „Leben in Künzelsau“. Die Antworten waren an den jeweiligen Objekten auf Tafeln zu finden. Mit Schnelligkeit und geschickter Tourenplanung konnten die Jugendlichen so viele Fragen wie möglich beantworten.

5. Dienst: Beim 5. Dienst galt es, in der Übungsstrecke verschiedene Aufgaben zu lösen, wie z.B. versteckte Gegenstände finden, Funksprüche abgeben und Stockwerkwechsel melden.

6. Dienst: Da an diesem Dienst die Neuwahlen des Jugendwartes auf dem Programm standen, gab es im anschließenden, kleinen Test verschiedene feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten: Welches Fahrzeug hat die Bezeichnung 23/12. Wie heißt der Kommandant der Feuerwehr Künzelsau? …?

Nach sechs spannenden Diensten wurde bei der Weihnachtsfeier **Dennis Bürkert** als Sieger der ersten Jugendfeuerwehrolympiade gekürt.

Er gewann einen **Wanderpokal** und wird als Belohnung zusammen mit dem Zweit-, Dritt- und Viertplazierten den **Europapark Rust** besuchen. Die Jugendlichen auf Platz 5 – 10 werden einen Ausflug in ein **Freizeitbad** unternehmen. Die Nächstplatzierten erhielten als Siegprämie für Ihre Leistung einen **McDonald´s Gutschein**, **Kinogutschein** oder einen **Rucksack**.

Freiwillige
Feuerwehr
Künzelsau
Freiwillige Feuerwehr
Künzelsau
150 Jahre
Das Buch
zum Jubiläum
10,--

Impressum

Herausgeber
Feuerwehr Künzelsau
Lindenstraße 16, 74653 Künzelsau

Telefon: (07940) 2504
Fax: (07940) 54 63 13

Email: info@feuerwehr-kuenzelsau.de
Internet: http://www.feuerwehr-kuenzelsau.de

Redaktion und Layout: Joachim Bader
Jahrgang: 8
Auflage: 120 Stück